

WG-Leben auf Hochturen

OC x Law

Von NanamixLaw

Kapitel 1: Meeting in the shared flat

Ich laufe die Treppen zu meinem neuem Apartment hoch. Ich blicke auf ein Schild und kann erkennen, dass es sich um den 12. Stock handelt. Erleichtert wische ich mir die Schweißperlen auf meiner Stirn weg und werfe mein Blutrotes, dick gelocktes Haar nach hinten. "Ich hätte einfach die 20 Minuten warten sollen, bis der Fahrstuhl wieder funktioniert...", sage ich keuchend und setz mich auf eine Stufe. Die Sommerhitze war schon kaum auszuhalten... da haben die Treppen mir den Rest gegeben. Ich richte mich langsam wieder auf und durchquere die Gänge des 12. Stockwerks. Nun stehe ich vor dem 855. Zimmer, welches sich um das von mir und meinen Freunden handelt. Ich öffne mit der Schlüsselkarte das Zimmer und finde nun einen Haufen Kartons vor. "Hach...", seufze ich erleichtert, "Endlich hab ich es geschafft!" Ich begutachte die Wohnung genau und bin von meiner Besichtigung begeistert.

"Klasse Apartment, oder?", fragt eine mir bekannte Stimme hinter meinem Rücken. Ich drehe mich um und schaue auf ein schönes Mädchen mit langen blauen Haaren und Himmelblauen Augen. Wir springen aufeinander zu und fassen einander an den Händen. "Aimi! Wohoo ich freu mich!", sprudelt es aus mir heraus. "Hast du die Treppen überlebt, Nana?", fragt Aimi gespannt. "He... woher weißt du das?", kommt es leicht beleidigt von der mir. "Naja... ich war mit die erste, die den Fahrstuhl wieder benutzen durfte und du bist hier auch erst angekommen...", erklärt sie mir lächelnd. Wir reden noch ein wenig über die riesige Wohnung mit einer offenen Küche zum Wohnzimmer, zwei Bädern, vier Schlafzimmern, einer Abstellkammer und einem Balkon. Plötzlich werden wir beide von jemanden Unterbrochen. Nun steht eine brünette Frau an der Türschwelle. "Ich weiß... ihr müsst es nicht sagen... Ich weiß, dass ich gut bin...", sagt sie sehr selbstbewusst, während sie ihr leicht gewelltes Haar nach hinten wirft. Ich und Aimi rollen mit unseren Augen. "Nur weil du die Wohnung gefunden hast, musst du di..." kommt es von Aimi, bevor sie schon wieder unterbrochen wird. "Wie ich schon sagte... Ich, Naomi, bin einfach fantastisch! Diese Wohnung wurde von mir persönlich auserwählt!", ruft sie uns theatralisch zu. Zeitgleich fangen wir alle an zu lachen und umarmen uns.

Wir drei sind alle schon länger befreundet. Das blauhaarige Mädchen hat Himmelblaue Augen, eine zierliche Figur... ist deswegen auch nicht die größte mit ihren 1,65 Metern, obwohl sie 'schon' 20 Jahre alt ist und immer süß gekleidet. Ihr Name ist Aimi Mesashu. Die andere, mit den brünetten Haaren, der sexy Figur und dem enormen Selbstvertrauen ist die älteste von uns mit ihren 24 Jahren. Sie ist 5 cm größer als Aimi, hat strahlend gelbe Augen und heißt Naomi Suwa. Ich selbst habe

mittellange, blutrote, dickgelockte Haare. Mein Körperbau entspricht etwa dem von Naomy, allerdings hatte ich die größte Oberweite von uns allen. Ich bin 1,77 Meter groß und 22 Jahre alt. Mein Klamottenstil war fast genauso offen, wie der Naomys... allerdings konnte sie offener sein. Ich habe wie meine Haare blutrote Augen, die eigentlich Kontaktlinsen für mein Sehvermögen sind. Mein Name ist Nanami Saname. "Nagut! Packen wir es an... Die Möbelpacker kommen in zwei Minuten und bringen unseren Kram!", bereite ich die anderen darauf vor. Sie waren von überall aus Manhattan zur Lexington Avenue gekommen um die Möbel von uns drei Ladys zu bringen. Eine ganze Stunde später haben die Möbelpacker es geschafft die Möbel von uns hoch zu schleppen. "Jetzt reicht's mir! Wir brauchen definitiv Unterstützung...", sagt Aimi genervt und setzt sich auf einen der Kartons. Wir kamen einfach nicht mit dem ganzen Kartons alleine klar. Die Brünette und Blauhaarige zücken ihr Smartphone raus und schreiben gleich ein paar 'helfenden Händen' eine Nachricht. Nach zwanzig Minuten kommen vier mit Muskeln bepackte Männer zu ihren Apartment. "Hi, Zorro, Shanks und...", begrüße ich zwei von den vier Männern. Der große grünhaarige Mann mit drei Ohrringen an einem Ohr ist der Freund von Aimi. Sein Name ist Lorenor Zoro. Der andere große Mann, der wie ich rote Haare hat, ist Naomys Freund. Neben ihnen stehen zwei für mich unbekannte Männer. Der eine ist ein blonder Typ mit einem schicken Anzug. Mann, sah der gut aus. Der andere hat schwarze Haare, sowie zwei Ohrringe an jedem Ohr und nochdazu kommt, dass auf den Armen von ihm ein paar Tatoos rausragen. Er sah zwar ein wenig gruselig, dennoch ziemlich heiß aus. "Das ist Sanji, mein Kumpel.", sagt Zoro und deutet auf den blonden Mann. "Und das hier ist Law... ein Kumpel von mir halt.", antwortet Shanks und stellt ihr den Tätowierten Mann vor. "Yo...", gibt Law von sich. Ein wenig verängstigtes Lächeln macht sich auf meinem Gesicht breit. Plötzlich geht mir ein Licht auf. "Okay Jungs... Fangt ihr doch schonmal mit dem Wohnzimmer an... und wir drei Unterhalten uns kurz auf dem Balkon.", schaue ich auf meine Mitbewohnerinnen und schiebe sie in Richtung Balkon. "Super Aussicht, oder?", versuchen die beiden ab zu lenken. Ich schaue die beiden mit strengen Blick an und antworte "Fremde Männer... Freunde von euren Boyfriends... Wollt ihr mich schon wieder verkuppeln!?". Aimi und Naomy versuchen den schaurigen Blicken von mir auszuweichen und schauen umher. "Ach... komm schon! Die beiden sind total nett und wirklich die Kumpels unserer Freunde...", sagt die Blauhaarige mit einem süßen Blick. "Außerdem machen wir oft etwas mit ihnen zusammen, also wird es Zeit, dass du sie auch kennen lernst.", argumentiert nun die Brünette. Von diesen Argumenten geschlagen, begeben wir uns wieder in die Wohnung. Nach drei Stunden vollen Arbeitseinsatz werfen wir uns alle erschöpft auf das Sofa. "Danke Jungs... Aber mit dem Rest der Wohnung kommen wir auch alleine klar...", ächzt Naomy angestrengt. Die vier Männer verabschieden sich von Aimi, Naomy und mir und überlassen uns den Rest der Wohnung. "So... unsere Zimmer und das Wohnzimmer ist fertig... Also die Küche war ja schon... Das bedeutet, dass wir nur noch die Bäder und das leerstehende Schlafzimmer fertig machen sollen.", zähle ich auf und kuschel mich ins Sofa. "Wie spät ist es Naomy?", fragt Aimi müde. Naomy zückt ihr Smartphone und gibt "Gerade mal 18:06 Uhr..." von sich. Wir seufzen angestrengt, ehe wir alle auf dem gemütlichen Sofa einschlafen. Ein lautes Geräusch macht sich in meinen Ohren breit. Ich öffne die Augen langsam und sehe leicht verschwommen. Erst als ich bemerke, dass das laute Geräusch das läuten der Türklingel ist wird meine Sicht klarer. Schnell springe ich auf und sprinte in Richtung Tür. Vorsichtig wandert mein Blick durch den Türspion und ich kann den

Tätoowierten Mann von gestern erblicken. "Was macht dieser gutaussehende Typ denn schon wieder hier?", denke ich mir in Geheimen. Ich mache die Tür vorsichtig und leise auf, um meine Mitbewohnerinnen nicht zu wecken. "Guten Morgen", flüstere ich zu Law. "Morgen. Schlafen die anderen etwa noch?", fragt Law erschrocken. Ich nicke etwas verschlafen und deute mit meinem Finger in das Wohnzimmer, wo die anderen noch schlafen. Law erläutert mir eben, dass Naomi gestern noch zu ihm sagte, dass er heute Früh kommen sollte, um mit allen einkaufen zu gehen. Schnell bitte ich den Schwarzhaarigen herein. Law setzt sich in die Küche, während ich mich noch fertig mache. Mit einer Jeans-hotpant und einem blau-grauen Trägerlosen Top bekleidet komme ich in die Küche zu Law. Er sitzt mit seinem gelb-swarzen T-Shirt und lockeren jeans auf einem Stuhl und wartet auf mich. "Los... Lass uns gehen!", sage ich mit einem breitem Grinsen in ihrem Gesicht.

Ich und Law gehen schnell einkaufen, da der Kühlschrank und die Regale immer noch leer stehen. Als wir in der Wohnung wieder ankommen, hört man schon vor der Tür, dass die Mitbewohnerinnen Aimi und Naomi schon wach sind, da sie ziemlich laut in der Wohnung herumtoben. Als Ich und Law die Wohnung einige Meter betreten, rennen besagte Mitbewohnerinnen uns beiden um. Lebensmittel liegen überall auf dem Boden verstreut und Ich bin direkt auf Law gefallen. Als wir in das Gesicht des jeweils anderen schauen und bemerken, dass wir nur einige Zentimeter entfernt waren, werden wir knallrot. >Na... Natürlich mussten wir so fallen!< , denke ich während in meine Wangen immer mehr Röte steigt. Wie gelähmt bleiben wir am Boden liegen. Naomi und Aimi kommen langsam zurück geschlichen und rufen "Wohoooo!" Mit einem Ruck stehe ich auf und schlage beide zu Boden. Nachdem wir das Chaos beseitigt und Law zurück nach Hause geschickt haben, war die Wohnung endlich fertig...

Soo... hoffe es hat euch soweit gefallen...

Ich weiß, bis jetzt noch nicht viel Romantik, dafür bald...

LG Nanami